

Die Lügen meines Animateurs

Im April 2006 flog ich das erste Mal nach Tunesien. Alles lief wunderbar, das Wetter war super und da war noch er. Animatuer (Fakhri war sein Name) jung, aufmerksam, nett etc. Ich war völlig hin und weg von ihm. Ein paar Tage später, flog ich dann auch schon wieder nach Hause und war mit ihm zusammen. Wir telefonierten täglich, schrieben uns SMS etc. Dann ging ich im August 2006 nochmals für 4 Wochen nach Tunesien zu ihm. Schon da merkte ich, dass er kaum Zeit für mich hatte. Seine Ausrede war immer, er müsse arbeiten. Wir könnten dann am Abend, wenn er fertig mit der Arbeit ist, ein wenig spazieren gehen und die Zeit zusammen genießen. Was natürlich nie der Fall war, da er bis 3.00 Uhr nachts arbeiten musste. Nun ja, auf jedenfalls flog ich dann regelmässig nach Tunesien um ihn und seine Familie zu besuchen.

Dann im Februar 2007, war ich schon fast ein Jahr mit ihm zusammen, besuchte ich ihn und es schien alles in Ordnung zu sein. Er kam am Tag der Abreise noch mit zum Flughafen. Am gleichen Abend telefonierten wir noch rasch. Am nächsten Tag wollte ich ihn anrufen, niemand antwortete mir und sein Handy schien aus zu sein. Nach einem Tag, machte ich mir dann doch Sorgen und rief seine Schwester an. Die wusste nichts und sagte mir, sie würde Zuhause anrufen und nachfragen. Zwei Minuten später wurde mein schlimmster Albtraum wahr. Er sei angeblich nach Ägypten geflogen um dort als Animateur zu arbeiten. Okay, ich war sprachlos und völlig am Ende. Gab die Hoffnung jedoch nicht auf, dass er mich anrufen würde und alles erklären würde. Zwei Wochen später, war immer noch nichts passiert. Seine Familie, mit der ich täglich Kontakt hatte, versicherte mir, dass sie mich umgehend informieren, falls es Neuigkeiten gäbe. Da ich ja davon ausging, dass die Familie auch nichts davon wusste, vertraute ich der natürlich 100%. Nach drei Wochen gab ich dann die Hoffnung auf und versuchte einfach nur ihn zu vergessen.

Dann plötzlich klingelte mein Handy. Es war Ende März 07. Er war am Telefon. Es würde ihm alles total leid tun, er hielt es einfach nicht mehr aus, er muss seiner Familie helfen etc...Ihr kennt bestimmt die Ausreden...Er sei nun wieder in Tunesien und hofft, dass ich ihm noch eine Chance geben würde...Naja, dumm und blind wie ich war, gab ich ihm noch eine allerletzte Chance. Ich weiss, manche von Euch denken jetzt bestimmt: Ach man, wie blöd ist denn die, dass sie ihm noch eine Chance gegeben hat. Aber ich denke, einige von Euch wissen bestimmt, wie gut manche im Ausreden finden sind. Zudem kommen ja noch die Versprechen und alles die er machte. Also dachte ich mir, okay, dann muss er es ja ernst meinen.

Nun gut, ich flog dann im April nochmals nach Tunesien um alles zu diskutieren .Es schien alles perfekt zu sein. Er war ein völlig anderer Mensch und kümmerte sich extrem um mich.

Mitte Juli ging ich noch einmal nach Tunesien. Plötzlich stand da ein Mädels aus Deutschland vor mir und fragte mich, weshalb ich denn alleine im Hotel sei. Ich antwortete ihr, dass mein Freund hier arbeiten würde. Sie so: Ach so, mein Freund arbeitet auch hier. Sie fragte mich, wer denn mein Freund sei. Ich antwortete ihr natürlich selbstsicher, dass es Fakhri B. sei. Und dann kam die Antwort, die mich bis heute sprachlos macht: Das sei auch ihr Freund...Boah, aber jetzt war ich platt und völlig am Ende. Er war tatsächlich so einer, von dem ich dachte er wäre es nicht.

Das war dann auch meiner letzter Urlaub in Tunesien. Was noch zu erwähnen ist: Ich fand damals im Juli eine CH Nummer in seinem Zimmer. Diese steckte ich ein und rief nach meinem Urlaub da an. Es war eine Frau. Ich fragte sie ob sie den Fakhri B. kenne. Sie antwortete mir, dass er im Februar 2007 für 4 Wochen bei ihr war. Ich fragte so, womit? Dann kam die Antwort, die ich eigentlich schon die längste Zeit vermutet habe. Er ist tatsächlich mit einem Heiratsvisum, 20 km von mir entfernt bei seiner fast Verlobten gewesen. Die ihn jedoch nach diesen 4 Wochen rausgeschmissen hatte, da sie bemerkte, dass es ihm nur um seine Vorteile ging. Und ich habe mir während dieser Zeit im Februar die Augen wundgeheult und mich gewundert weshalb er sich nie meldet. Dazu kommen natürlich noch die Geldbeträge, die ich ihm regelmässig überwiesen habe. Die typischen Geschichten die man kennt. Er bräuchte dringend 600 Dinar fürs Militär, sonst könnten wir einander ewig nicht mehr sehen etc...ich gab ihm das Geld natürlich. Einige Zeit später, musste dann die Mutter operiert werden, auch da war ich zu dumm und gab ihm das Geld. Das Schlimmste war jedoch, als ich ihm im November 2007 Geld schickte, damit er die Ferienwohnung schon mal bezahlen kann. Einen Tag vor dem Flug nach Tunesien, rief er mich dann mitten in der Nacht an und sagte, dass er das Geld gebraucht hat, da sein Vater notfallmässig ins Spital musste. Ich war natürlich stinksauer! Als ich jedoch bei ihm war

und seinen Vater im Spital besucht habe, hatte ich das Geld irgendwie schon wieder vergessen. Es waren immer wieder kleinere Beträge die ich ihm schickte. Ich weiss dumm, eben – Blind vor Liebe.

So das ist jetzt die Kurzfassung von allem dem was ich mit ihm erlebt habe. Es sind noch 1000 Kleinigkeiten, die mir die Augen hätten öffnen sollen, doch dann würde dieser Beitrag endlos werden. Ich konnte mich erst jetzt dazu überwinden, meine Geschichte hier zu erzählen und reinen Wein einzuschenken.

Mir ist bewusst, dass es verdammt schwer ist, die Augen zu öffnen und von der Wolke 7 zu fallen, aber tut es lieber früher als zu spät.

Ich weiss, wer sich in ihn verliebt denkt jetzt bestimmt: Nenee so ist der nicht. Habe ich auch geglaubt. Er hat doch dieses und jenes gemacht. Hat mich seiner Familie vorgestellt, welche mich wie eine eigene Tochter aufgenommen hat und lieb war etc. Wie ich erleben musste, war auch das alles von seiner Familie gespielt.

Was ich mit meinem Beitrag sagen möchte? Bitte wer mit ihm eine Beziehung führt oder ihn kennen lernt und sich in ihn verliebt. Tut euch das nicht an. Ich wünsche wirklich niemandem auf dieser Welt diese emotionalen und körperlichen Schmerzen, die er den Menschen zufügt. Noch als Letztes: Ich denke jetzt bestimmt nicht, dass jeder Tunesier so ist. Denn ich durfte selbst erfahren, dass es die gibt, die es ernst und ehrlich meinen.